



© Markus Bstieler

## Seniorenwohnanlage „Haus im Magdalengarten“

Milsstraße 4a-d  
6060 Hall in Tirol, Österreich

**ARCHITEKTUR**  
**Schlögl & Süß Architekten**

**BAUHERRSCHAFT**  
**Stadtgemeinde Hall in Tirol**

**TRAGWERKSPLANUNG**  
**Gerhard Neuner**

**FERTIGSTELLUNG**  
**2006**

**SAMMLUNG**  
**aut. architektur und tirol**

**PUBLIKATIONSDATUM**  
**17. September 2008**



Einige Jahre nach Eröffnung des Hauses im Stiftsgarten erwirbt die Stadtgemeinde Hall in Tirol unter Bürgermeister Dr. Josef Posch den östlich an den Stiftsgarten angrenzenden Seidnergrund. Die Widmung als Sonderfläche für weitere Pflegeheime bietet die Möglichkeit, einen Ersatzbau anstelle des nicht mehr sinnvoll zu revitalisierenden Hauses am Glashüttenweg zu errichten. Dass damit der lang gehegte Wunsch nach neuen Aufenthaltsräumen für das Haus am Stiftsgarten erfüllt werden kann, erweist sich als weiterer Vorteil.

Der Entschluss, auch das Annaheim aus ähnlichen wie den vorhin genannten Gründen in den Seidnergrund zu verlegen, eröffnet der Gemeinde die städtebauliche Chance, die Heime als Teil eines neuen Stadtteils zu begreifen, der sich bis zum neuen Wohngebiet auf dem Areal der ehemaligen Kaserne erstreckt. Sollte dem Ansuchen um Aufhebung des Denkmalschutzes für das Speckbacherhaus stattgegeben werden, steht durch dessen Abbruch einer großzügigen Gestaltung des Vorplatzes mit überdachter Rollstuhlrampe und einem Ausbau der Zollstraße nichts mehr im Wege.

Der Absicht, die einzelnen Heime eigenständig zu führen, entspricht architektonisch ein jeweils Identität stiftendes Konzept: Säumen im Falle „Haus im Stiftsgarten“ beide Gebäude eine baumbestandene, in ihrer Proportion auf die Altstadt verweisende Gasse, umfängt das „Haus im Seidnergrund“ einen großzügigen, nach Süden hin offenen Garten, auf den sich ein Großteil der Zimmer ausrichtet. Das dritte Heim, „Haus im Magdalengarten“, nur unterirdisch mit den beiden vorgenannten verbunden, setzt den Schlusspunkt als freistehender Solitär im Grünen, mit einem diesen Haustyp charakterisierenden Innenhof.

Allen Heimen gemeinsam ist die rücksichtsvolle Höhenentwicklung am Rand der Altstadt, sodass die Aussicht auf die Türme der Stadt und auf die für Hall so charakteristischen Bergpanoramen nicht gestört wird. (Text: Architekt)



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

**Seniorenwohnanlage „Haus im  
Magdalengarten“**

DATENBLATT

Architektur: Schlägl & Süß Architekten (Hanno Schlägl, Daniel Süß)

Mitarbeit Architektur: Wolfgang Thaler

Bauherrschaft: Stadtgemeinde Hall in Tirol

Tragwerksplanung: Gerhard Neuner

Mitarbeit Tragwerksplanung: Wilfried Christler

Fotografie: Markus Bstieler

ÖBA: Ingenieurbüro Knoflach, Rinn

Bauphysik: Peter Fiby, Innsbruck

Planungskoordination: Christoph Haller, Innsbruck

HT/E-Planung: Büro A3 Jäger/Plasil, Innsbruck

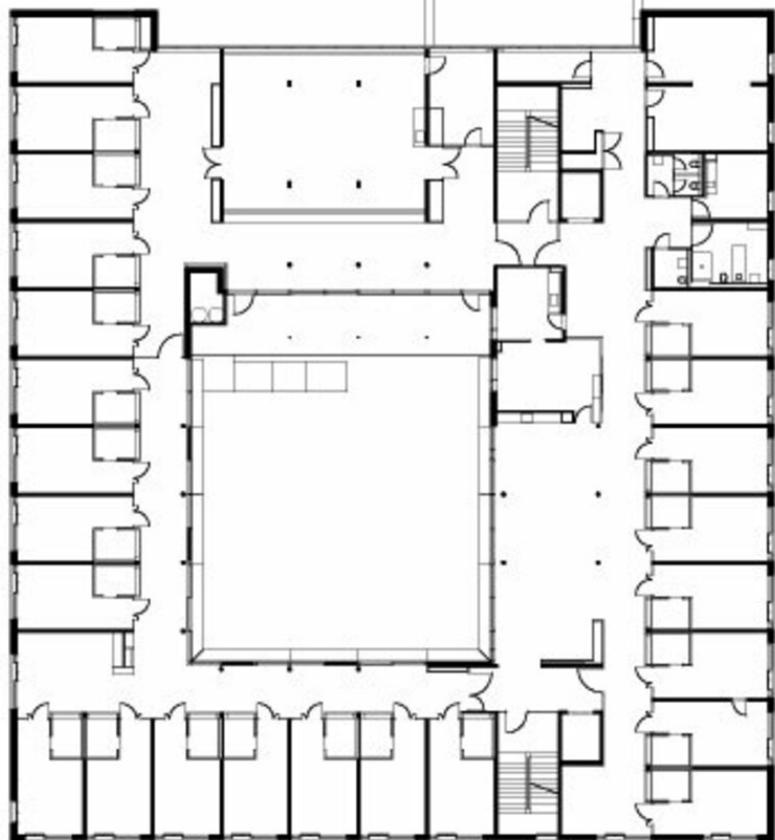
Vermessung: Büro Ebenbichler, Hall

Geotechnik: Geotechnik Tirol, Innsbruck

Funktion: Gesundheit und Soziales

Fertigstellung: 2006

Seniorenwohnanlage „Haus im  
Magdalengarten“



Projektplan